

Anlage 2 zum Entwurf der "Fortschreibung der Produktgruppe 11 – Hilfsmittel gegen Dekubitus"

Zu: III.I Gliederung

11.29.02 Auflagen aus Weichlagerungsmaterialien

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.29.02	<i>Luftgefüllte Auflagen, statisch</i>
11.29.02.0	<i>Luftgefüllte Auflagen, nicht motorisiert</i>
11.29.02.1	<i>Luftgefüllte Auflagen, multizelluläres modulares System</i>
11.29.02.2	<i>Luftgefüllte Auflagen, motorisiert</i>
11.29.02.3	<i>Luftgefüllte Auflagen, motorisiert mit Luftstrom</i>
11.29.02.4	<i>Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), nicht motorisiert</i>
11.29.02.5	<i>Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), multizelluläres modulares System</i>
11.29.02.6	<i>Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), motorisiert</i>
11.29.02.7	<i>Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung) motorisiert mit Luftstrom</i>

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ändern:

Luftgefüllte Auflagen, zur kontinuierlichen Weichlagerung

- Luftgefüllte Auflagen, nicht motorisiert	0
- Luftgefüllte Auflagen, multizelluläres modulares System	1
- Luftgefüllte Auflagen, motorisiert, manuell geregelt	2
- Luftgefüllte Auflagen, motorisiert, automatisch geregelt	3
- Luftgefüllte Auflagen, motorisiert mit Luftstrom, manuell geregelt	4
- Luftgefüllte Auflagen, motorisiert mit Luftstrom, automatisch geregelt	5
- Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), nicht motorisiert	6
- Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), multizelluläres modulares System	7
- Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), motorisiert, manuell geregelt	8
- Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung), motorisiert, automatisch geregelt	9
- Luftgefüllte Auflagen (Sondergrößenversorgung) motorisiert mit Luftstrom	10

Begründung:

Entsprechend der Typisierung für Wechseldruckauflagen als „Auflagen/Matratzen zur intermittierenden Entlastung“, sollte hier auch von „Luftgefüllten Auflagen/Matratzen zur kontinuierlichen Weichlagerung“ gesprochen werden.

Eine Gliederung in „Luftgefüllte Auflagen/Matratzen, statisch“ und „Auflagen/Matratzen zur intermittierenden Entlastung“ suggeriert, dass es nur statische Systeme oder eben Wechseldrucksysteme gibt. Die eigentliche Funktion der luftgefüllten „Nicht-Wechseldrucksysteme“ – nämlich die kontinuierliche Weichlagerung – wird hier inhaltlich überhaupt nicht berücksichtigt. Eine statische Funktion sagt nichts über Weichlagerungsqualitäten einer Matratze aus. Die Funktion „Maximale Belüftung“ (Pmax) ist beispiels-

weise eine klassische statische Funktion, kann aber zur Weichlagerung nicht eingesetzt werden. Wenn diese Funktion nicht mit Alarmen hinterlegt ist, führt dies bei Fehlbedienung sogar zu einem erhöhten Dekubitusrisiko.

Des Weiteren spiegelt die vorgeschlagene Gliederung nicht den aktuellen Stand der Technik wieder. Die „State-of-the-Art“ Technologie im Bereich der Weichlagerung besteht in automatisch geregelten Systemen, die in der Lage sind, sich über unterschiedliche Sensortechnologien mit den Kissenfüllungsdrücken an Lageveränderungen der Patienten oder Positionsveränderungen des Bettrahmens anpassen zu können. Dadurch wird verhindert, dass Patienten durch diese Veränderungen (Seitenlage, Sitzposition) mit Auflagedrücken außerhalb der prophylaktischen oder therapeutischen Effektivität konfrontiert werden. Dies ist bei rein statischen Systemen exakt der Fall, wenn nicht nach jeder Lage-/Positionsveränderung manuell nachgeregelt wird. Eine inhaltliche Trennung dieser Technologien innerhalb des Hilfsmittelverzeichnisses ist daher nicht nur fachlich wichtig, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht, da hier zwischen den Arbeitsprinzipien eine deutliche Spanne in den Bereichen Entwicklungskosten, Herstellungskosten und therapeutischem Nutzen, und somit folgerichtig auch beim Preis, liegt.

11.29.03 Auflagen zur intermittierenden Entlastung

Zu: Gliederung

Seite 1, 11.29.03

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.29.03 Auflagen zur intermittierenden Entlastung

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Untergruppe wie folgt zu ändern:

11.29.03 Luftgefüllte Auflagen zur intermittierenden Entlastung, manuell geregelt
11.29.03 Luftgefüllte Auflagen zur intermittierenden Entlastung, automatisch geregelt

Begründung:

Bei automatisch geregelten Systemen passt sich der Kissenfüllungsdruck durch unterschiedliche Sensortechnologien an Patientengewicht, Lageveränderungen der Patienten oder Positionsveränderungen des Bettrahmens an. Dadurch wird verhindert, dass Patienten durch diese Veränderungen (Seitenlage, Sitzposition) mit Auflagedrücken außerhalb der prophylaktischen oder therapeutischen Effektivität konfrontiert werden. Dies ist bei manuell geregelten Systemen exakt der Fall, wenn nicht nach jeder Lage-/Positionsveränderung manuell nachgeregelt wird. Eine inhaltliche Trennung dieser Technologien innerhalb des Hilfsmittelverzeichnisses ist daher nicht nur fachlich wichtig, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht, da hier zwischen den Arbeitsprinzipien eine deutliche Spanne in den Bereichen Entwicklungskosten, Herstellungskosten und therapeutischem Nutzen, und somit folgerichtig auch beim Preis, liegt.

11.29.05 Luftgefüllte Matratzen, statisch

Seite 1, 11.29.05

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.29.05 *Luftgefüllte Matratzen, statisch*

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ändern:

11.29.05 Luftgefüllte Matratzen, zur kontinuierlichen Weichlagerung

- Luftgefüllte Matratzen, nicht motorisiert 0
- Luftgefüllte Matratzen, motorisiert, manuell geregelt 1
- Luftgefüllte Matratzen, motorisiert, automatisch geregelt 2
- Luftgefüllte Matratzen, motorisiert, mit Luftstrom, manuell geregelt 3
- Luftgefüllte Matratzen, motorisiert, mit Luftstrom, automatisch geregelt 4
- Luftgefüllte Matratzen (Sondergrößenversorgung), nicht motorisiert 5
- Luftgefüllte Matratzen (Sondergrößenversorgung), motorisiert, manuell geregelt 6
- Luftgefüllte Matratzen (Sondergrößenversorgung), motorisiert, automatisch geregelt 7
- Luftgefüllte Matratzen (Sondergrößenversorgung) motorisiert mit Luftstrom 8

Begründung:

Wir weisen hier auf unsere Ausführungen zur Untergruppe 11.29.02 hin.

11.29.06 Matratzen zur intermittierenden Entlastung

Seite 2, 11.29.06

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.29.06 *Auflagen zur intermittierenden Entlastung*

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Untergruppe wie folgt zu differenzieren:

- 11.29.06.1 Luftgefüllte Auflagen/Matratzen zur intermittierenden Entlastung manuell geregelt
- 11.29.06 Luftgefüllte Auflagen/Matratzen zur intermittierenden Entlastung, automatisch geregelt

Begründung:

Bei automatisch geregelten Systemen passt sich der Kissenfüllungsdruck durch unterschiedliche Sensortechnologien an Patientengewicht, Lageveränderungen der Patienten oder Positionsveränderungen des Bettrahmens an. Dadurch wird verhindert, dass Patienten durch diese Veränderungen (Seitenlage, Sitzposition) mit Auflagedrücken außerhalb der prophylaktischen oder therapeutischen Effektivität konfrontiert werden. Dies ist bei manuell geregelten Systemen exakt der Fall, wenn nicht nach jeder Lage-/Positionsveränderung manuell nachgeregelt wird. Eine inhaltliche Trennung dieser Technologien innerhalb des Hilfsmittelverzeichnis ist daher nicht nur fachlich wichtig, sondern auch

aus wirtschaftlicher Sicht, da hier zwischen den Arbeitsprinzipien eine deutliche Spanne in den Bereichen Entwicklungskosten, Herstellungskosten und therapeutischem Nutzen, und somit folgerichtig auch beim Preis, liegt.

11.29.07 Hybridsysteme

Seite 2, 11.29.07

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.29.07 *Hybridsysteme*

- *Luftgefüllte Schaumstoffmatratzen, nicht motorisiert* 0
- *Luftgefüllte Schaumstoffmatratzen, motorisiert* 1
- *Luftgefüllte Schaumstoffmatratzen (Sondergrößenversorgung), nicht motorisiert* 2
- *Luftgefüllte Schaumstoffmatratzen (Sondergrößenversorgung), motorisiert* 3

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ändern:

11.29.07 Hybridsysteme

- *Kombinierte Schaumstoff-Luftkissenmatratzen, nicht motorisiert* 0
- *Kombinierte Schaumstoff-Luftkissenmatratzen, motorisiert* 1
- *Kombinierte Schaumstoff-Luftkissenmatratzen (Sondergrößenversorgung), nicht motorisiert* 2
- *Kombinierte Schaumstoff-Luftkissenmatratzen (Sondergrößenversorgung), motorisiert* 3

Begründung:

Wir halten dies für eine fachlich zutreffendere Formulierung.

11.29.08 Dynamische Liegehilfen zur Umlagerung

Seite 2, 11.29.08

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.29.08 *Dynamische Liegehilfen zur Umlagerung*

- *Seitenlagerungssysteme (einteilige Systeme)* 0
- *Seitenlagerungssysteme (mehrteilige Systeme)* 1
- *Seitenlagerungssysteme mit integriertem Wechseldruck* 2

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ändern:

11.29.08 Positionierungshilfen

- *Seitenlagerungssysteme (einteilige Systeme)* 0
- *Seitenlagerungssysteme (mehrteilige Systeme)* 1
- *Seitenlagerungssysteme mit integriertem Wechseldruck* 2
- *Statische Positionierungshilfen zur Umlagerung Ganzkörper* 3
- *Statische Positionierungshilfen zur Umlagerung Teilkörper* 4

Begründung:

Ziel der Seitenlagerung ist die temporäre Umverteilung der Druckentlastung einzelner Körperbereiche. Da ein Dekubitus durch die zwei Hauptfaktoren Druck und Zeit entsteht, ist die Umlagerung das Mittel der Wahl, um den zeitlichen Faktor zu limitieren. Somit fallen in diesen Bereich auch die Umlagerungsmöglichkeiten im statischen Bereich, wie z. B. Lagerungskissen, die den gesamten Körper bzw. Teile des Körpers zeitweise entlasten

Anwendungsort 39. – Gesäß

11.39.01 Sitzhilfen aus Weichlagerungsmaterialien

11.39.02 Gelgefüllte Sitzhilfen

11.39.03 Luftgefüllte Sitzkissen

11.39.04 Sonstige Sitzkissen

Seite 2, 11.39.01 – 11.39.04

Die o. a. Gliederung lautet wie folgt:

11.39.01 *Sitzhilfen aus Weichlagerungsmaterialien*

- *Weichpolstersitzkissen* 0
- *Schaumsitzkissen mit einteiliger Sitzfläche* 1
- *Schaumsitzkissen mit unterteilter Sitzfläche* 2
- *Schaumsitzkissen mit austauschbaren Elementen* 3

11.39.02 *Gelgefüllte Sitzhilfen*

- *Gelkissen* 0
- *Kombinierte Gel- und Schaumsitzkissen* 1

11.39.03 *Luftgefüllte Sitzkissen*

- *Luftgefülltes Sitzkissen, multizelluläres modulares System* 0
- *Luftgefüllte Wechseldrucksitzkissen* 1

11.39.04 *Sonstige Sitzkissen*

- *Gitter-Strukturkissen* 0
- *Kissen mit verschiebbaren Füllungen* 1
- *Hybridsysteme* 2

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ändern:

**11.39.01 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, nicht einstellbar
(Für Benutzer mit mittlerem Risiko)**

Sitzhilfen aus Weichlagerungsmaterialien

- Weichpolstersitzkissen 0
- Schaumsitzkissen mit einteiliger Sitzfläche 1
- Schaumsitzkissen mit unterteilter Sitzfläche 2

Gelgefüllte Sitzhilfen

- Gelkissen, polymere, elastomere oder fluid 3
- Hybridsysteme Kombinierte Gel- und Schaumsitzkissen 4

Luftgefüllte Sitzkissen

- Luftgefüllte Sitzkissen, Einkammer / Mehrkammer 5
- Hybridsysteme Kombinierte Luft- und Schaumsitzkissen 6

Sonstige Sitzkissen

- Gitter-Strukturkissen 7
- Kissen mit verschiebbaren Füllungen 8
- Sonstige 9

11.39.02 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, nicht einstellbar mit Positionierung (Für Benutzer mit mittlerem Risiko)

Sitzhilfen aus Weichlagerungsmaterialien

- Schaumsitzkissen mit einteiliger Sitzfläche, anatomisch geformt 0
- Schaumsitzkissen mit unterteilter Sitzfläche, anatomisch geformt 1

Gelgefüllte Sitzhilfen

- Gelkissen, anatomisch geformt 2
- Hybridsysteme Kombinierte Gel- und Schaumsitzkissen, anatomisch geformt 3

Luftgefüllte Sitzkissen

- Hybridsysteme Kombinierte Luft- und Schaumsitzkissen, anatomisch geformt 4

Sonstige Sitzkissen

- Gitter-Strukturkissen 5
- Sonstige 6

11.39.03 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, individuell einstellbar (Für Benutzer mit hohem Risiko)

Sitzhilfen aus Weichlagerungsmaterialien

- Schaumsitzkissen mit austauschbaren Elementen 0

Gelgefüllte Sitzhilfen

- Kombinierte Gel- und Schaumsitzkissen 1

Luftgefüllte Sitzkissen

- | | |
|--|---|
| - Luftgefüllte Sitzkissen, Einkammer/Mehrkommer | 2 |
| - Luftgefülltes Sitzkissen, multizelluläres System, Einkammer/
Mehrkommer | 3 |
| - Luftgefüllte Wechseldrucksitzkissen | 4 |
| - Kombinierte Luft- und Schaumsitzkissen | 5 |

Sonstige Sitzkissen

- | | |
|---------------------------------------|---|
| - Gitter-Strukturkissen | 6 |
| - Kissen mit verschiebbaren Füllungen | 7 |
| - Sonstige | 8 |

**11.39.04 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, individuell einstellbar, mit
Positionierung von Becken und Oberschenkel
(Für Benutzer mit hohem Dekubitus-Risiko und Problemen im Becken- und
Oberschenkel-Bereich)**

Gelgefüllte Sitzhilfen

- | | |
|---|---|
| - Kombinierte Gel- und Schaumsitzkissen (mit Keilen und aufgeteilten
Gelkammern) | 0 |
|---|---|

Luftgefüllte Sitzkissen

- | | |
|--|---|
| - Luftgefülltes Sitzkissen, multizelluläres (System, Mehrkommer
(wenn Anatomisch geformt → minimal 2 Kammern) | 1 |
| - Luftgefülltes Sitzkissen, multizelluläres modulares System, Mehrkommer
(nicht anatomisch geformt → minimal 3 Kammern) | 2 |
| - Kombinierte Luft- und Schaumsitzkissen | 3 |

Sonstige Sitzkissen

- | | |
|------------|---|
| - Sonstige | 4 |
|------------|---|

11.39.05 Sitzhilfe nach Maßanfertigung (Sonderanfertigung)

Begründung:

Zu: 11.39.01 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, nicht einstellbar
Luftgefüllte, multizelluläre Sitzkissen sind immer individuell am Benutzer einstellbar. Hingegen werden luftgefüllte Sitzkissen (Ein- oder Mehrkommer) unabhängig vom Benutzer, standardmäßig aufgeblasen werden. (siehe „Ergänzung zur Gliederung (Allgemein)“)

**Zu: 11.39.02 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, nicht einstellbar mit
Positionierung**

Nicht einstellbare Kissen mit Positionierungsmöglichkeiten müssen mindestens anatomisch vorgeformt sein oder im Entwurf die Becken- und Oberschenkelhaltung unterstützen. Laut Definition tun Weichpolzer- und einfache Luftkissen das nicht (siehe auch nachfolgende Ausführungen).

Zu: 11.39.03 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, individuell einstellbar

In dieser Gruppe sind alle am Benutzer einstellbaren Kissen aufgeführt. Einfache luftgefüllte Sitzkissen die in dieser Gliederung aufgeführt sind, müssen individuell angepasst werden können; multizelluläre Systeme erfüllen diese Anforderung von der Konstruktion her immer (siehe auch nachfolgende Ausführungen).

Zu: 11.39.04 Sitzhilfe zur Vergrößerung der Auflagefläche, individuell einstellbar, mit Positionierung von Becken und Oberschenkel

Kissen in dieser Gruppe können nicht nur individuell angepasst werden, aber können zusätzlich Haltungsänderungen und/oder Unterstützung bei abnormaler Haltung bieten. Um das zu gewährleisten muss das Kissen in mindestens 2 Achsen eingestellt werden können: Becken: links / rechts und Oberschenkel: Flexion / Extension. Dies kann durch kombinierte Gel- und Schaumsitzkissen, Hinzufügen oder Entfernen von Keilen/Teilen, erreicht werden. Mit luftgefüllten multizellulären Sitzkissen, wenn anatomisch geformt mit minimal 2 Kammern oder wenn nicht anatomisch geformt mit minimal 3 Kammern (siehe auch nachfolgende Ausführungen).

Zu: 11.39.05 Sitzhilfe nach Maßanfertigung (Sonderanfertigung)

Für spezielle Indikationen können Maßanfertigungen in allen Sitzkissenuntergruppenbereichen notwendig sein. Wir schlagen vor diese in einer speziellen Produktuntergruppe/-art zusammenzufassen (siehe auch nachfolgende Ausführungen).

Zusätzliche Erläuterungen unserer Änderungswünsche

Ein **Hautschuttkissen** ist notwendig bei Patienten, die folgende zwei Voraussetzungen erfüllen:

Vorbeugung/mittleres Risiko

1. Der Patient zeigt eines der folgenden Merkmale:
2. a) Dekubitus Grad I im Bereich Kontaktfläche mit Sitzkissen oder
b) Er kann selbständige Gewichtsverlagerungen durchführen und zeigt noch Muskeltonus. Er hat aber Probleme mit der Ernährung, Inkontinenz, fehlende oder eingeschränkte Sensibilität im Bereich Kontaktfläche mit dem Sitzkissen

Vorbeugung/Unterstützung der Behandlung/Hohes Risiko

1. Der Patient sitzt in einem Rollstuhl oder Stuhl
2. Der Patient zeigt eines von folgendem:
 - a) momentaner Dekubitus oder Vorgeschichte von Dekubitus (Grad 3 oder höher) im Bereich Kontaktfläche mit der Sitzfläche oder
 - b) fehlende oder eingeschränkte Sensibilität im Bereich Kontaktfläche mit dem Sitzkissen und Unfähigkeit eine selbständige Gewichtsverlagerung aufgrund funktionaler Einschränkungen der oberen und oder unteren Extremitäten oder aufgrund mentaler/kognitiver Fähigkeiten oder
 - c) Der Benutzer zeigt schwere Atrophie der unteren Extremitäten (Oberschenkel) oder spezifische Hautprobleme im Sitzbereich (Narben, Brandwunden, Strahlungsdermitis)

Bei diesen Patienten, die beide der folgenden Voraussetzungen erfüllen, ist ein **kombiniertes Hautschutz- und Positionierungskissen** angebracht.

A Hautschuttkissen

- 1) Der Patient sitzt in einem Rollstuhl oder Stuhl
- 2) Der Patient zeigt eines von folgendem:

- a) momentaner Dekubitus oder Vorgeschichte von Dekubitus (Grad 3 oder höher) im Bereich Kontaktfläche mit der Sitzfläche oder
- b) fehlende oder eingeschränkte Sensibilität im Bereich Kontaktfläche mit dem Sitzkissen und Unfähigkeit eine selbständige Gewichtsverlagerung aufgrund funktionaler Einschränkungen der oberen und oder unteren Extremitäten oder aufgrund mentaler oder kognitiver Fähigkeiten; oder
- c) Der Benutzer zeigt schwere Atrophie der unteren Extremitäten (Oberschenkel) oder spezifische Hautprobleme im Sitzbereich (Narben, Brandwunden, Strahlungsdermitis etc.)

UND

B Positionierungskissen

Der Benutzer hat eines der folgenden Probleme:

Schwere Missbildungen der Knochenanatomie, Gelenke oder Oberschenkel- Hüftmuskulatur
anormale Abduktion oder Adduktion, anormale interne oder externe Rotation (Drehung), anormale Beugung oder Spreizung der Hüfte, posteriore oder anteriore Hüftstellung, Hüftschiefstellung, Hüftverdrehung etc., oder Krankheiten die laut oben genannter Spezifikationen der Positionierungs-Probleme in Kürze zu erwarten wären.

Beispiel möglicher Diagnosen: spinal cord injury resulting in quadriplegia or paraplegia, other spinal cord disease, multiple sclerosis, other demyelinating disease, cerebral palsy, anterior horn cell diseases including amyotrophic lateral sclerosis, post polio paralysis, traumatic brain injury resulting in quadriplegia, spina bifida, childhood cerebral degeneration, Alzheimer disease, Parkinsons disease.

Fazit:

Nach unseren Ausführungen unterscheiden sich Sitzhilfen zuerst durch Ihre Fähigkeit, **sich individuell an den Benutzer anzupassen** (individuell einstellbar oder nicht) und zusätzlich durch ihre Fähigkeit den Benutzer **optimal zu positionieren** (eine gute Position optimiert nicht nur die Druckverteilung/verringert Spitzendrucke aber optimiert die Funktionalität für den Benutzer).

Die Auswahl einer Sitzhilfe hängt zum einen vom Dekubitus-Risiko oder Stadium des Dekubitus ab, aber auch vom Gewicht, Morphologie, Pathologie (mögliche Änderungen in die Zeit – evaluierend), Gleichgewicht des Benutzers.

Auch die Einsatzdauer (Stunden pro Tag) ist mit einzubeziehen weil verschiedene Materialien sich unter längerer Belastung anders verhalten. Dekubitus kann jedoch sehr kurzfristig entstehen. Ein Dauertest (wenn technisch möglich) sollte verschiedene Kissen in einer Gliederungskategorie differenzieren.

Diese Änderungen stellen die Wirkungs- und Benutzungsmerkmale des Antidekubitus (Rollstuhl-) Sitzkissen in den Vordergrund.

Nach Abstufung des Patientenbedarfs und der täglichen Nutzungsdauer, sollte das geeignete Kissen folgende Leistungen erbringen:

- Druckentlastung, bzw. Druckverteilung
- Minderung von Scher- und Reibungskräften
- Positionierung

Ergänzend ist die Frage danach zu stellen, wie man die Lebensdauer und/oder Einsatzdauer definieren könnte?

- Täglichen Einsatz unter 3 Stunden, für Rollstuhlfahrer mit zeitweiser Nutzung
- Täglichen Einsatz über 5 Stunden, für permanenten Rollstuhlfahrer

Anwendungsort – Rücken

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ergänzen:

11.xx.05 Rückenkissen

- | | |
|---|---|
| - Weichpolsterrückenkissen | 0 |
| - Schaumstoffrückenkissen mit einteiliger Fläche | 1 |
| - Schaumstoffrückenkissen mit unterteilter Fläche | 2 |
| - Gelrückenkissen | 3 |
| - Luftgefülltes Rückenkissen | 4 |
| - Sonstige Rückenkissen | 5 |

Begründung:

Rückenkissen vermindern permanenten Druck bei den Stützpunkten. Die laterale Stabilität wird verbessert und das Nach-Vorne-Gleiten (sagitale Instabilität), bzw. Schwerkraft auf den Sakralbereich verringert. Rückenkissen zur Prävention und Be- und Nachbehandlung von Dekubitus gehören aus unserer Sicht zu den Hilfsmitteln gegen Dekubitus und somit unabdingbar in die Produktgruppe 11.

Anwendungsort 49. – Ferse

Kommentar/Vorschlag:

Wir schlagen vor, die Gliederung wie folgt zu ergänzen:

11.49.01 Fersenschoner

Begründung:

Die Begründung hierfür entnehmen sie bitte den **unbeschrifteten Anlagen**. Diese werden wir Ihnen auf Grund der hohen Datenmenge (über 15 MB) per Post zusenden.